



Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

**Obleute für Bienenweide, Natur- und Umweltschutz (BieNU):
Ulrike und Gregor Rohlmann**

Mühlhagener Weg 13
58513 Lüdenscheid
Telefon: 0 23 51 – 12 804
E-Mail: ulrike@rohlmann5055.de

Jahresbericht 2017

Das Jahr 2017 stand wie die Vorjahre wieder im Zeichen der blühenden Landschaften und des Einsatzes für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und Ernährung. Dabei bildeten der 2. Lehrgang zur Ausbildung von Bienenweidefachberaterinnen und –fachberatern (BWB) sowie der Start zur Installation eines Bienenweide-Lehrpfades auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe die Schwerpunkte unserer Arbeit.

Am **21. Januar 2017** präsentierten wir das blühende Band durch Vortrag und Infostand beim **KIV Olpe**.

Anlässlich des **Apisticus-Tages im Februar 2017** in Münster gestaltete unser Fachbereich wie in jedem Jahr einen Informationsstand zu den Themen Agro-Gentechnik und „Blühendes Band durch unser Land“, der von einigen der 2015 ausgebildeten BWB engagiert mitbetreut wurde. Die zahlreichen interessierten Gäste fanden ein umfangreiches Angebot des Netzwerks Blühende Landschaft, Fachliteratur vom Naturgarten e.V. und selbst erstellte Handreichungen zur Anlage von Blühflächen und naturnahen Gärten vor. Mitglieder der Regionalgruppe Osnabrück des Naturgarten e.V. unterstützten uns mit umfangreichem Fachwissen bei der Beratung zur Auswahl von geeignetem gebietseigenen Saatgut und der Anlage insektenfreundlicher Gärten. Einen weiteren Schwerpunkt unseres Standes bildete die Darstellung der Risiken von Pflanzenschutzmitteln - insbesondere von Neonicotinoiden und Glyphosat – für die bestäubenden Insekten. Zudem konnten wir unter der Überschrift „Naturschutz fängt im Kindesalter an“ durch unsere Praxisbeispiele sowohl interessierte Imkerinnen und Imker als auch Pädagoginnen und Pädagogen zur faszinierenden Arbeit mit Kindern und Bienen und zum Anlegen von insektenfreundlichen Schulbienenengärten anregen.

Lehrgang BWB: Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker hat 2017 zum zweiten Mal Bienenweidefachberaterinnen und –fachberater (BWB) ausgebildet. Bundesweit erstmalig wurde ein derartiger Grundlehrgang für BWB im Jahr 2015 in Westfalen durchgeführt. Durch den zweiten Lehrgang dieser Art ist der Landesverband seinem Ziel ein Stück näher gekommen, auf Dauer in jedem Kreisimkerverein mindestens eine/einen BWB zur Beratung von Landwirten, Städten und Gemeinden sowie interessierten Privatpersonen bereit zu stellen.

Unter unserer Leitung erhielten die BWB in fünf Lehrgangsmodulen ihre Grundausbildung zu den Themen „Wege zu einer blühenden Landschaft“, „Kriterien für die Auswahl von geeignetem Saatgut, Gehölzen und Stauden“, „Blütenpflanzen und ihre Besucher“, „Öffentliches Bunt – Blühflächen in Städten“, „Ein naturnaher Garten für Bienen, Hummeln & Co.“, „Blühangebote in der Landwirtschaft“ und „Ökologische Potenziale des Wildenergiepflanzenanbaus“ sowie „Der Landesverband und seine

www.imkerverband-westfalen-lippe.de

Langewanneweg 75 59063 Hamm Tel.: 02381/51095 Fax.: 02381/540033

E-Mail: LV.Imker.WL@t-online.de



Gliederungen“ und „Aufgaben und Selbstverständnis von BWB“. Neben den Lehrgangleitern referierten Dr. Jens Radtke vom Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf, Humboldt-Universität Berlin, Ernst Rieger, Pionier auf dem Gebiet der Produktion gebietseigenen, zertifizierten Wildsaatgutes, Dorothea Schulte, Naturgartenplanerin aus Witten und Prof. Dr. Tillmann Buttschardt vom Institut für Landschaftsökologie der Uni Münster. Besonders interessant für die angehenden BWB waren die Exkursionen zu den Blühflächen und in den Naturgartenbereich auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe sowie zu den Außenflächen auf Haus Düsse, auf denen Alternativen zum Mais als Energiepflanze getestet werden.

Gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Prüfungskommission, der Naturgartenplanerin Dorothea Schulte, den bereits 2015 geprüften BWB Monika Ludwig, Marie-Luise Eickmeier-Ehrlich und Christian Monier waren wir sehr erfreut über die gut vorbereiteten Teilnehmer. Die schriftliche Prüfung bestand aus Fragen, die den Wissensüberprüfungen entstammten, die zu jedem Modul im Laufe des Lehrgangs durchgeführt wurden. Die mündlichen Prüfungsfragen wurden in die praktische Prüfung integriert, in der die Prüflinge ein von ihnen durchgeführtes Projekt im Zusammenhang mit dem Thema Bienenweide präsentierten. Hier erlebte die Prüfungskommission viele hoch interessante Vorträge mit sehr unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten, die äußerst vielversprechend für die weitere Entwicklung des Fachbereiches BieNU sind.

Am Abschluss eines für alle Beteiligten aufregenden und anstrengenden Prüfungstages hielten alle 19 ausgebildeten BWB stolz ihre Zertifikate in den Händen. Eine herzliche Gratulation geht an Hans Allefeld (IV Halver Schmidthausen 1890, leider verstorben am 11. Dezember 2017), Peter Bechauf (IV Spenge-Enger), Gerhard Brauer (IV Gehlenbeck), Rita Breker-Kremer (IV Dortmund-Kurl), Alfons Bruns (IV Drensteinfurt), Sebastian Geisselbrecht (IV Castrop-Rauxel), Lothar Hempel (IV Neuenkirchen), Siegfried Lau (IV Lippstadt), Birgit Mokross (IV Bönen und Umgebung), Lars Quicker (IV Hagen), Siegfried Rinke (IV Dortmund-Kurl), Klaus D. Rudack (IV Unna), Esther Saalman (IV Dortmund-Hörde), Johanna Schmitz (IV Salzkotten), Elisa Schulte (IV Bechen), Elke Smit (IV Bottrop), Sabine Waldschmidt (IV Kalthof), Vera Wengenroth (IV Lüdenscheid), Erich Weßling (IV Ahaus und Umgebung).

Gemeinsam mit den 2015 geprüften BWB, die an einigen Modulen als Gäste teilgenommen haben, freuen wir uns auf eine enge Zusammenarbeit mit der im Laufe des Lehrgangs zu einem echten Team gewordenen engagierten, kreativen und hochmotivierten neuen BWB-Gruppe.

Von **Februar bis Mitte April** nahmen die einzelnen Blühpunkte des **Bienenweide-Lehrpfades auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe** Form an. Der Flyer zum Blühenden Band wurde von der Grafikerin und Imkerin Käthe Wissmann aus Bochum um einen umfangreichen Informationsteil mit Übersichtskarte zum Lehrpfad erweitert und nach der LGS erneut aktualisiert, da der Lehrpfad in den kommenden Jahren bestehen bleibt und kontinuierlich weiter entwickelt werden soll. Die wetterfesten Schilder zu den einzelnen Blühpunkten wurden von uns selbst gestaltet und stehen allen interessierten Imkervereinen zur Gestaltung eigener Bienenweide-Lehrpfade als Download auf der neuen Homepage des Landesverbandes zur Verfügung. Mit Hilfe des QR-Codes im Flyer und auf den einzelnen Schildern erfolgt die Weiterleitung zu umfangreichem Informationsmaterial zu den verschiedenen Blühpunkten in Form eines virtuellen Bienenweide-Lehrpfades, der ebenfalls auf der neuen Homepage zu finden ist.



Die Blühpunkte entlang des Bienenweide-Lehrpfades auf dem Gelände der LGS thematisieren die Landwirtschaft als Gestalter einer artenreichen und blühenden Kulturlandschaft im Bereich von Ackerflächen und Dauergrünland ebenso wie die Pflanzung von Feldgehölzen und Hecken in der freien Landschaft und Möglichkeiten der Verbesserung der Artenvielfalt im Obst- und Waldbau. Blühpunkte zum Thema „Öffentliches Bunt“ zeigen die Nutzung der urbanen Vielfalt in Städten und Gemeinden mit ihrem Nachahmungseffekt für Privatgärten. Die Blühpunkte zur Gestaltung von naturnahen Gärten für Insekten und Vögel reichen bis in kleinste Bereiche wie die Bepflanzung von Balkonen und Blumenkübeln. Ohne die Unterstützung der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, der Gesellschaft der Staudenfreunde, des Westfälisch - Lippischen Landwirtschaftsverbandes und ganz besonders des NABU Paderborn mit seinem Natur – Infozentrum Senne auf dem Gelände der LGS wäre der Lehrpfad nicht zustande gekommen.

Besonders dankbar sind wir den Bienenweidefachberaterinnen und –fachberatern sowie Elisabeth Wörpel-Neh von der Regionalgruppe Paderborn des Netzwerks Blühende Landschaft, die während der gesamten LGS-Saison kostenlose thematische Führungen über den Bienenweide-Lehrpfad angeboten haben. Im Einzelnen waren dies Magdalene Ludwig (IV Allagen), Irmingard Dusil (IV Marsberg), Norbert Froelich (IV Bochum-Mitte), Hildegard Nießing (IV Raesfeld), Monika Ludwig (IV Bocholt), Katrin Nitsche (IV Balve), Christian Monier (IV Arnsberg) und Marie-Luise Eickmeier-Ehrlich (IV Warburg).

Am „**Tag der Imkerei**“ des Deutschen Imkerbundes am **2. Juli 2017** präsentierte der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker die Arbeit seiner Fachbereiche am Imkerstand im Waldpark mit vielfältigen Aktionen. Der Fachbereich Bienenweide, Natur- und Umweltschutz führte an diesem Tag gemeinsam mit dem Naturgarten e.V. und Vertretern der Regionalgruppe Paderborn des Netzwerks Blühende Landschaft den „**Thementag Naturgarten**“ durch. Diese Aktion fand am NABU Natur – Infozentrum Senne am Prinzenpalais im Arminiuspark statt. Der NABU hat dort für die Landesgartenschau und darüber hinaus einen Naturgarten und eine Obstwiese für die Umweltbildung vom NABU angelegt. Beide Angebote durfte der Landesverband als Blühpunkte im Rahmen des Bienenweide-Lehrpfades nutzen.

Mit allen Sinnen ließen sich im Natur-Erlebnis-Garten am Prinzenpalais neben der vielfältigen Tierwelt kreative Gestaltungsvorschläge sowie die standortgerechte Pflanzenauswahl unter Berücksichtigung natürlicher Formen, betörender Düfte und dezenter Farben erleben. Interessierte Besucher erhielten am Informationsstand des Naturgarten e.V. und bei den Führungen zum Thema „Ein naturnaher Garten für Bienen, Hummeln & Co.“ fachliche Beratung hinsichtlich naturnaher Pflanzungen und Naturgartenpflege unter Beachtung des Baus von Trockenmauern und der Gestaltung von Wegeflächen.

Allgemeine Informationen zur Blühinitiative „Blühendes Band durch unser Land“ und Führungen zu weiteren Blühpunkten des Bienenweide-Lehrpfades, insbesondere über die nahegelegene Streuobstwiese sowie zum Thema „Blühangebote in der Landwirtschaft“ warteten auf die Besucher. Die Führungen wurden von einigen vom Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker ausgebildeten Bienenweidefachberaterinnen und –fachberatern und von Mitgliedern des Naturgarten



e.V. angeboten. Kinder durften sich auf „Blütenschminken“ und Einblicke in die faszinierende Welt von Blüten und Insekten mit Becherlupen und Binokularen freuen. Zwei große Gruppen der Imkervereine Kierspe-Meinerzhagen und Lage hatten sich bereits im Vorfeld für die Führungen angemeldet und waren von den fachkundigen Naturgartenführern begeistert. Leider fielen einige Aktionen und Führungen dem starken Regen an diesem Tag zum Opfer.

Im Herbst 2017 konnten wir die im Laufe der letzten Jahre auf der Homepage entstandenen Texte zu verschiedenen Themen unseres Fachbereiches auf der neuen Homepage durch die verbesserten Möglichkeiten deutlich übersichtlicher strukturieren. Im Ordner "**Allgemeine Informationen**" ist eine Übersicht über die Aktivitäten des Fachbereiches mit Infos zu Veranstaltungen und Schulungen, den Bienenweidefachberatern, dem Bienenweide-Lehrpfad in Bad Lipp-springe und unseren Materialien zu finden. Der Ordner "**Bienenweide**" enthält umfassendes Informationsmaterial zu den Bereichen, durch die sich unser "Blühendes Band durch unser Land" zieht. Hier ist ein virtueller Bienenweide-Lehrpfad in Form eines digitalen Handbuches zur Bienenweide entstanden. Orientiert an den Blühpunkten des realen Bienenweide-Lehrpfades in Bad Lippspringe werden die Bereiche "Insektenfreundliche Gehölze", "Blumenwiesen-Öffentliches Bunt", "Insektenfreundliche Stauden", "Blühangebote in der Landwirtschaft", "Streuobstwiese" und "Faszination Naturgarten" dargestellt. Um den Verlust der Artenvielfalt sowie Artikel und Studien zu Pflanzenschutzmitteln und Agro-Gentechnik geht es im Ordner "**Natur-und Umweltschutz**". Wir danken Diana Schaper für die geduldige Einweisung in die Bedienungselemente der neuen Homepage, die uns in die Lage versetzt hat, die zahlreichen Dokumente und Texte der alten Homepage erfolgreich zu übertragen.

Für die Vernetzung der vielfältigen bereits bestehenden Blühprojekte sowie der in diesem Bereich aktiven Verbände, Städte und Gemeinden, Regionalgruppen und interessierten Privatpersonen wird im Jahr 2018 auf der neuen Homepage eine **interaktive Blühpunktkarte** entwickelt. Davon versprechen wir uns insbesondere einen regen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie gegenseitige Unterstützung beim Anlegen von Bienenweide.

2018 ist der erste **Tag der Bienenweide am 15. September 2018 im Kongresshaus und im NABU Natur-Infozentrum Senne in Bad Lippspringe** geplant. Der Fachbereich BieNU präsentiert seine Arbeit, Holger Loritz vom Netzwerk Blühende Landschaft wird einen Vortrag mit dem Thema „Bienenweide in Stadt und Land“ halten. Im Rahmen des Marktes der Möglichkeiten werden zahlreiche Verbände und Initiativen zu Gast sein, die ihre Arbeit und ihre Projekte zum Thema Bienenweide für alle blütenbesuchenden Insekten vorstellen. Auf der neuen Homepage des Landesverbandes werden aktuelle Informationen veröffentlicht.

Besonders erfreulich für die Entwicklung unseres Fachbereichs ist der **engagierte Einsatz unserer BWB**, die zum Teil bereits eigene Projekte auf den Weg gebracht und das Blühende Band immer weiter durchs Land gespannt haben. So initiierte und begleitete BWB Christian Monier vom IV Arnsberg das Projekt "**Hüsten blüht**" mit gespendeten 10 000 Saatguttütchen und einer Ausstellung zum Thema "Imkerei und Bienenweide". Bei der großen Veranstaltung "**Freilichtgenuss**" im **Freilichtmuseum Detmold** gab es einen umfangreichen Infostand zur Bienenweide von BWB Marie-Luise Eickmeier-



Ehrlich, IV Warburg, unterstützt von den BWB Heino Rinne, IV Extertal, Irmingard Dusil, IV Marsberg, Frauke Stadtmann, IV Warendorf und Peter Bechauf, IV Spenge-Enger.

Am **23. Juni 2017** fand das **Treffen der Umweltbeauftragten der Kirchenkreise der Evangelischen Kirche von Westfalen** (EKvW) anlässlich der LGS mit dem Hauptthema „Artenvielfalt“ in Bad Lippspringe statt. Die BWB Marie-Luise Eickmeier-Ehrlich, IV Warburg, hielt bei dieser Veranstaltung einen Vortrag zum Erhalt der Artenvielfalt mit Beispielen auf kirchlichen Grundstücken. Sie ergänzte ihren Vortrag durch eine Führung über den Bienenweide-Lehrpfad. Der Umweltreferent der evangelischen Kirche hatte - angeregt durch den Lehrpfad - Kontakt zu uns aufgenommen um in Zukunft auf den kirchlichen Flächen, insbesondere auch auf Friedhöfen, durch das Anlegen von insektenfreundlichen Blühflächen sowie naturnaher, blütenreicher Bepflanzung das Nahrungsangebot für Insekten zu fördern.

Auf der Tagung „**Energie aus Wildpflanzen – Chancen und Perspektiven – Neues aus dem Projekt GrünSchatz am 23. Juni 2017 in Dorsten – Wulfen**“ wurden die bisher vorliegenden Ergebnisse präsentiert und auch andernorts in NRW praktizierte alternative Wege des Wildpflanzenanbaus zur Gewinnung von Biomasse für Biogasanlagen vorgestellt. Auf dieser Tagung sowie bei der **Sitzung des Beirates des Projektes GrünSchatz des Landes NRW** wurden wir durch die BWB Monika Ludwig aus Bocholt vertreten. Wie schon im Jahr 2016 lieferte unser Fachbereich auch hier seinen Beitrag zu dem Ziel, Bienenweide in einer Umwelt, in der alle bestäubenden Insekten ausreichend Nahrung finden und nicht gefährdet sind, zu fördern und zu schützen.

Auf dem **Honigmarkt in Bad Salzuflen am 22. Oktober 2017** wurden wir bei der Betreuung des Informationsstandes unseres Fachbereiches dankenswerter Weise wie schon im vergangenen Jahr von einigen ausgebildeten BWB äußerst engagiert unterstützt. Dabei integrierten sich bereits kurz nach dem Ende des diesjährigen Lehrgangs einige neue BWB in die Gruppe der „alten Hasen“.

Weitere örtliche Projekte, die wir noch gar nicht alle kennen, werden zunehmend mehr von den BWB engagiert vorangetrieben. Dafür sagen wir allen unseren ehrenamtlich tätigen „Blühaktivisten“ ganz herzlichen Dank und werden diese Projekte auf der geplanten Blühpunktkarte auf der Homepage veröffentlichen. Auf dem Apisticus-Tag 2018 möchten wir den BWB an unserem Infostand unter dem Motto „Aus der Praxis – für die Praxis“ Gelegenheit geben, interessierten Imkerinnen und Imkern ihre Ideen und Projekte vorzustellen. Die Idee dazu entstand in der Gruppe der BWB auf dem diesjährigen Honigmarkt.

Es ist uns weiterhin ein großes Anliegen, bei der Anlage von Blühflächen sofort gebietseigene, nachhaltige Mischungen einzusetzen ohne vorher gut gemeinte „Psychotope“ wie z.B. die Mössinger Mischung zu verwenden. Auf diesem Weg lässt sich die Artenvielfalt dauerhaft sichern. Dazu möchten wir die Forschungsergebnisse der Studie ProSaum der Uni Osnabrück zur Etablierung mehrjähriger artenreicher Krautsäume sowie das umfangreiche Fachwissen des Verbandes deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten VWW nutzen.



Für die fachliche Beratung durch Reinhard Witt vom Naturgarten e.V., Holger Loritz vom Netzwerk Blühende Landschaft und Ernst Rieger von der Saatgutfirma Rieger-Hofmann sind wir besonders dankbar. Zudem danken wir Professor Tillmann Buttschardt vom Institut für Landschaftsökologie der Uni Münster für die engagierte Unterstützung unserer Arbeit insbesondere im Bereich der Blühflächen in der Landwirtschaft. Als Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft zeigt er unserem Fachbereich viele neue Wege zur Zusammenarbeit mit Landwirten und Städten und Gemeinden auf. Allein das Thema „Ökokonto“ und das Handbuch „Produktionsintegrierte Naturschutzmaßnahmen“ bieten spannende Ansätze zur Verbesserung der Blühangebote für alle blütenbesuchenden Insekten im kommunalen und im landwirtschaftlichen Bereich. Die Naturschutzberater der Stiftung sind auch für unseren Fachbereich kompetente Ansprechpartner. Es entwickelt sich gerade eine Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Buttschardt und seinen Studierenden, die für unsere Arbeit ganz neue Perspektiven eröffnet. Weitere Informationen dazu sind im virtuellen Bienenweide-Lehrpfad auf der Homepage im Text zum Blühpunkt 4 (Blühangebote in der Landwirtschaft) zu finden.

Im Laufe des Jahres 2017 haben wir uns mehrmals mit einem Team von Bienenweidefachberaterinnen und –fachberatern zur Planung der weiteren Arbeit des Fachbereichs Bienenweide, Natur- und Umweltschutz (zukünftig kurz „BieNU“) getroffen. Dabei wurde eine **Geschäftsordnung für den geplanten Fachausschuss BieNU** entworfen, die dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt wurde und die der Vertreterversammlung 2018 zur abschließenden Abstimmung zur Einrichtung des Fachausschusses Bienenweide vorgestellt werden soll. Damit der Fachausschuss erfolgreich arbeiten kann und die Interessen der einzelnen KIV und IV bestmöglich dort vertreten werden können, sollen die KIV, die noch keine Obfrau/keinen Obmann für BieNU haben, angeregt werden, möglichst aus dem Kreis der ausgebildeten BWB entsprechende Obleute zu wählen. Auf Grund der enorm gestiegenen Nachfrage aus der Imkerschaft bezüglich der Beratung zum Anlegen von Bienenweide ist die Unterstützung der Obfrau/des Obmannes für BieNU durch ein fachlich kompetentes Team aus dem Kreis der BWB und des zu bildenden Fachausschusses dringend notwendig. Da die Anforderungen an die BWB dadurch bereits jetzt deutlich gestiegen sind und wir einer Überforderung entgegenwirken möchten, haben wir ihre Aufgaben im Landesverband auf der neuen Homepage noch einmal ausführlich dargestellt.

Unser beider Gesundheitszustand macht eine weitere Arbeit im Vorstand des Landesverbandes in Zukunft nicht mehr möglich. Daher werden wir bei der Vertreterversammlung 2018 von unserem Amt als Obleute für Bienenweide, Natur- und Umweltschutz zurücktreten. Der 2017 ins Leben gerufene Bienenweide-Lehrpfad in Bad Lippspringe, die Durchführung eines zweiten BWB-Lehrgangs, der für 2018 im Wesentlichen vorbereitete erste Tag der Bienenweide sowie die übersichtliche Zusammenfassung der in den vergangenen sechs Jahren entstandenen Informationen auf der neuen Homepage ermöglichen eine strukturierte und gut vorbereitete Übergabe des Fachbereichs. Wir freuen uns sehr über das engagierte Team von BWB, das in diesem Jahr eng zusammen gewachsen ist und sind ganz sicher, dass dieses Team gemeinsam mit unserer Nachfolgerin/ unserem Nachfolger und dem neu zu gründenden Fachausschuss BieNU dem massiven Verlust an Insekten und an Artenvielfalt



insgesamt entgegenwirken und die blühenden Landschaften ausweiten kann. Innerhalb des Teams zeichnete sich im Laufe des Jahres erfreulicherweise eine Lösung für unsere Nachfolge ab, die auch die volle Zustimmung des Vorstandes gefunden hat.

Wir danken allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben – ganz besonders den Damen der Geschäftsstelle –, die geduldig unsere Fragen beantwortet und uns mit allen nötigen Informationen sehr geholfen haben. Herzlichen Dank für die konstruktive Arbeit im Vorstand, für das große Interesse an den blühenden Landschaften und die engagierte Unterstützung aus der Imkerschaft.

Gregor und Ulrike Rohlmann, Lüdenscheid